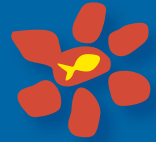


PGR-Akademie



**ALLES, WAS HILFT, DIE AUFGABEN
IM PFARRGEMEINDERAT
ZU ERFÜLLEN**

Frühjahr 2014

**Angebote für
Pfarrgemeinderäte/innen**

**Theologische Grundlagen
und Weiterbildung**

PGR-Grundfragen

Begleitangebote

**Arbeitsweise und
Kommunikation im PGR**

**Aufgaben und
Möglichkeiten des PGR**

Liebe Pfarrgemeinderäte und Pfarrgemeinderätinnen!

Mit dem diözesanen Entwicklungsprozess APG 2.1. bekommt das „gemeinsame Priestertum aller Getauften“ Aktualität und neue Bedeutung. Immer stärker wird uns bewusst, dass das große Werk der Kirche, ihre Verkündigung und ihre solidarische Kraft zum Heil der Menschen davon abhängt, dass es in ihren Reihen viele Männer und Frauen gibt, die aus eigener Verantwortung initiativ werden. Diese Eigenverantwortung wird auf Gemeindeebene auch durch eine in Zukunft angedachte ehrenamtliche und kollegiale Leitung Gestalt finden. Um als Kirche zu erkennen, was heute seelsorglich notwendig und „richtig“ ist, sind alle Glieder der Kirche angefragt! In der Gemeinde soll die Fülle des Lebens in Christus aufleuchten - durch konkreten Dienst am Nächsten und in der Gemeinschaft, die auch immer stärker jene erreichen müsste, die nicht in den üblichen Formen und Ritualen kirchlichen Tuns beheimatet sind. Denn deren Frage nach Gott ist oft von einer Kette missglückter Erfahrungen mit Kirche und der Enttäuschung eines naiven Gottesbezugs überlagert. Im Gewand aggressiver Kritik oder Abwendung ist sie dennoch von einem Ernst gezeichnet. Besonders, wo Rückblicke an historische Ereignisse sich mehren, in denen der Mensch und die Menschlichkeit mit Füßen getreten wurde ohne dass aus dem Glauben an Christus der rechte Widerstand sich artikuliert hätte, schweben bis heute Vorwürfe an die Kirche. Demgegenüber es gilt, die Botschaft der Befreiung und Überwindung der Fesseln des Bösen in Christus glaubhaft auszurichten und in Achtsamkeit auf die Lebensgestalt der Menschen das pfarrliche Leben so zu gestalten, dass der Weg zu Gott als dem Geheimnis und Ursprung unseres Lebens erkennbar wird.

Sie finden die Termine in chronologischer Gliederung: Alle Termine aus den Bereichen Scherpunkte, Fachbereiche und Angebote der Vikariate sind gebündelt zu einer Monatsübersicht. Weiterbildungsreihen sind extra zusammengestellt. Eine Übersicht über Begleitmöglichkeiten des PGR vor Ort finden Sie wie gewohnt im Serviceteil. Beachten Sie bitte zu den Terminen ggf. aktuelle und weitere Informationen auf unserer Homepage www.pgr.at; Dort finden Sie auch alles über den PGR-Kongress 2014 sowie laufende Impulse für die Arbeit im PGR.

Für aktuelle Informationen im diözesanen Strukturprozess verweisen wir auf www.erzdioezese-wien.at bzw. www.apg21.at. Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Jahr. Möge das Jahr des Gebetes, die Anregungen von Papst Franziskus, die Schritte im Erneuerungsprozess der Diözese neue Perspektiven und Chancen eröffnen und zu fruchtbaren Gesprächen und Begegnungen führen.







Mag. Johannes Pesl

Namens der Trägerorganisationen: Pastoralamt, Vikariate, Katholische Erwachsenenbildung

Inhaltliche Übersicht:

| | |
|--|----|
| Vorwort | 2 |
| 1. Monatsübersicht über Termine und Angebote aus den Bereichen Diözesane Schwerpunkte, Vikariate und Fachbereiche des PGR | |
| Jänner 2014 | 4 |
| Februar 2014 | 6 |
| März 2014 | 6 |
| April 2014 | 12 |
| Mai 2014 | 14 |
| 2. Kurse und Fortbildungsreihen | |
| Liturgische Ausbildung in den Vikariaten | 16 |
| Fachbereich Weltreligionen | 17 |
| Prävention von (sexualisierter) Gewalt u. Übergriffen in kirchlichen Einrichtungen | 18 |
| Lehrgang Schöpfungsverantwortung | 19 |
| 3. Begleitung und Service | |
| Begleitung in der Pfarre – Klausuren und diözesaner Strukturprozess | 20 |
| Orte zur Durchführung einer Klausur | 22 |
| Wichtige Adressen | 23 |

-  Vikariat Nord
-  Vikariat Stadt
-  Vikariat Süd
-  Fachbereiche & Diözesane Schwerpunkte

Termine und Angebote – Jänner 2014

Fachabend – Öffentlichkeitsarbeit/Lange Nacht der Kirchen

St

Thema: „Passende Wortwahl statt mühsame Wortqual – Tipps und Tricks für kreative Texte“

| | |
|-------------|---|
| Termin: | Montag, 27. Jänner 2014, 18.00 – 20.30 Uhr |
| Ort: | Sitzungssaal des Schulamtes, 1010 Wien, Singerstr. 7, Stg. 4, 1. Stock, Tür 20B |
| Referent: | Mag. Gerald Rauch MAS (PR) |
| Zielgruppe: | Eingeladen sind alle ÖffentlichkeitsarbeiterInnen und die Verantwortlichen für die Lange Nacht der Kirchen. |

Fachtag Liturgie

„Das neue Gotteslob als Chance für die Gemeinden“

S

Mit Dr. Olaf Liberius Lumma, Univ.-Ass. am Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie Innsbruck

| | |
|------------|---|
| Termin: | Samstag, 25. Jänner 2014, 9.00 – 16.00 Uhr |
| Ort: | Bildungszentrum St.Bernhard, 2700 Wr. Neustadt, Domplatz 1 |
| Anmeldung: | Vikariatssekretariat, Domplatz 1, 2700 Wiener Neustadt, vikariat.sued@edw.or.at, Tel: 02622/291 31-5051 bis 20. Jänner 2014 |

Erfahrungs- und Informationstreffen zum Thema: „Prävention von sexualisierter Gewalt“

D

Für Präventionsbeauftragte in den Pfarren und am Thema Interessierte:

Vikariat Stadt:

Stephansplatz 6/6/Hildegard Burjan Saal, 1010 Wien, am 16., 21. oder 29. Jänner 2014

Vikariat Süd:

Bildungszentrum St. Bernhard, Domplatz 1, 2700 Wiener Neustadt am 13. Februar 2014
Pfarre Bruck/Leitha, Hauptplatz 5, 2460 Bruck/Leitha am 19. Februar 2014

Vikariat Nord:

Pfarre Mistelbach, Marienplatz 1, 2130 Mistelbach am 24. Februar 2014
Pfarre Gänserndorf, Protteser Str. 4, 2230 Gänserndorf am 26. Februar 2014
Pfarre Hollabrunn, Kirchenplatz 5, 2020 Hollabrunn am 6. März 2014
Jeweils von 18.00 – 21.00 Uhr

Telefonische oder schriftliche Anmeldung (unter 0664/515 52-43 bzw. hinsehen@edw.or.at) erforderlich!

Grundkurs gemeindlichen Glaubens – Ein Experiment über Internet

Paul M. Zulehner hat vor längerer Zeit zusammen mit Josef Fischer und Max Huber in Passau das Modell eines „Grundkurses gemeindlichen Glaubens“ entwickelt. Eine Einführung, um der eigenen Kirchenberufung im gemeinschaftlichen Austausch über den Glauben auf die Spur zu kommen.

Es ist auch im Frühjahr möglich, in diesen Kurs einzusteigen –
Informationen zur Durchführung und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf:
www.pgr.at und www.zulehner.org

Februar - März 2014

Termine und Angebote – Februar 2014

Mission und Jüngerschule – Wider den Rückzug in kirchliche Betriebsamkeit (P. Franziskus, evangeli gaudium)

D

Wie Mission und Jüngerschule konkret werden können

Der Workshop versucht, die diözesanen Leitworte mit Leben zu füllen durch Anregungen zur Umsetzung. Wie könnten die Formen von Gemeinschaften, die Wege der Glaubensweitergabe und des Nächstendienstes geöffnet werden, um neue Zugänge zum Gott Jesu Christi und zur Einübung eines christlichen Lebens zu schaffen. Wie kann dabei das Interesse an Leben, Erfahrung, Schicksal und Lebenseinstellung Fernstehender im pfarrlichen Leben stärker zum Tragen kommen?

Termin: **Mittwoch** 26. Februar 2014, 18.00 – 21.00 Uhr
Ort: Club 4, 1010 Wien, Stephansplatz 4
Referent: Johannes Pesl, Otto Neubauer
Anmeldung: Ref. f. Pfarrgemeinderäte, J. Pesl 01/515 52-3373, j.pesl@edw.or.at

Termine und Angebote – März 2014

Vertrauen in Zeiten des Umbruchs

D

In welcher Größenordnung auch immer in Hinkunft Pfarren bestehen werden, ein eigenverantwortlich gestaltetes Gemeindeleben „um eine Kirche herum“ bleibt ein wesentlicher Ort, wo Kirche für Menschen erfahrbar wird. Was ist unabdingbar, welche gemeindlichen Vollzüge müssen erhalten bleiben? Wie kann solches Gemeindeleben aufgebaut und erhalten werden, wenn es nicht an den Sakramenten und am priesterlichen Dienst orientiert ist? Durch wen und wie kann solches Gemeindeleben geleitet werden?

Termine & Orte: 13. März, BZ St. Bernhard, 2700 Wiener Neustadt, Domplatz 1
18. März, BH Großrußbach, Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach
21. März, Club 4, 1010 Stephansplatz 4 **19:00 bis 21:00 Uhr**
Referent: Mag. Johannes Pesl, Referent für Pfarrgemeinderäte
Anmeldung: Ref. f. Pfarrgemeinderäte, J. Pesl 01/515 52-3373, j.pesl@edw.or.at

Pfarrmedientreffen für das Vikariat Unter dem Manhartsberg

N

Die unterschiedlichen Pfarrmedien helfen, unsere christliche Botschaft noch besser an die Menschen heranzutragen. Medien erreichen in der Kirche beheimatete und fernstehende Menschen. Der Abend möchte allen Interessierten Information, Unterstützung und Vernetzung bieten.

| | |
|------------|---|
| Termin: | Freitag, 14. März 2014, 17.00 – 20.00 Uhr |
| Ort: | Bildungshaus Großrußbach, Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach |
| Anmeldung: | Vikariat Nord oder Bildungshaus Großrußbach (siehe S. 23) |

Regionstreffen der Stellv. PGR-Vorsitzenden (mit der Wahl der neuen DekanatsvertreterInnen im Vikariatsrat)

St

Region 1 (Dekanate 1, 3, 4/5, 6/7, 8/9)

Termin: Di. 11. März 2014, 19.00 – 21.30 Uhr
Ort: Dompfarre St. Stephan, 1010 Wien, Stephansplatz 3

Region 2 (Dekanate 10, 11, 12, 13, 23)

Termin: Mi. 12. März 2014, 19.00 – 21.30 Uhr
Ort: Pfarre Oberlaa, 1100 Wien, Oberlaaer Platz 3

Region 3 (Dekanate 14, 15, 16, 17, 18, 19, Klosterneuburg)

Termin: Di. 18. März 2014, 9.00 – 21.30 Uhr
Ort: Pfarre Neuottakring, 1160 Wien, Rückertgasse 5

Region 4 (Dekanate 2, 20, 21,22)

Termin: Mi. 19. März 2014, 19.00 – 21.30 Uhr
Ort: Pfarre Hl. Kreuz, 1210 Wien, Dominik-Wölfel-Gasse 17

Fachbereich Weltkirche

St

| | |
|-----------|--|
| Thema: | „Straßenkinder in Nairobi – Beispiel einer gelebten Partnerschaft“ |
| Termin: | Samstag, 29. März 2014, 9.00 – 12.00 Uhr |
| Ort: | Pfarre St. Georg Kagran; 1220 Wien, Wagramerstraße 150 |
| Referent: | Prälat Karl Rühringer |

Schwerpunktreihe – Begegnung mit dem Judentum

D

Beiträge zu einer neuen Beziehung zwischen Judentum und Christentum

Seit dem Konzil versucht die Kirche, ihre bleibende Verbindung zum Judentum wieder zu entdecken und in ihr Herz aufzunehmen. Jesus hat ganz in seiner jüdischen Tradition gelebt; der Tanach, die jüdische Heilige Schrift, ist unser „Erstes Testament“. Der Neuanfang der christlich-jüdischen Beziehungen folgt auf eine lange Geschichte christlicher Schuld der Verachtung, ja Vernichtung des Judentums. In einem Beitrag in der italienischen Zeitung La Repubblica schrieb Papst Franziskus am 12. September auf die Frage, „was man den jüdischen Brüdern über den Bund sagen kann, den Gott mit ihnen geschlossen hat“: „Das ist eine Frage, die uns als Christen radikal bewegt, weil wir vor allem vom Konzil ausgehend wiederentdeckt haben, dass das jüdische Volk für uns immer noch die heilige Wurzel ist, aus der Jesus kam. ... Was ich ... mit dem Apostel Paulus sagen kann, ist, dass Gott dem Bund mit Israel immer treu geblieben ist, und dass die Juden trotz aller furchtbaren Geschehnisse dieser Jahrhunderte ihren Glauben an Gott bewahrt haben. Dafür werden wir ihnen als Kirche, aber auch als Menschheit, niemals genug danken können.“

Was ich immer schon über das Judentum wissen wollte

D

Oberrabbiner Paul Chaim Eisenberg stellt das Judentum vor. Sie erhalten Antworten auf Ihre Fragen aus erster Hand.

| | |
|------------|--|
| Termin: | Montag, 10. März 2014, 19.00 – 21.00 Uhr |
| Ort: | Christlich-jüdisches Informationszentrum, 1020 Wien, Tandelmarktgasse 5 |
| Referent: | Oberrabbiner Prof. Paul Chaim Eisenberg |
| Anmeldung: | Beschränkte TeilnehmerInnenzahl! Anmeldung bitte bis 3. März bei: Mag. Johannes Pesl, Referat für PGR, j.pesl@edw.or.at ; 01/515 52-3373 |

Wer ist schuld am Tod Jesu?

D

Exkursion zum Kalvarienberg Hernals

Über Jahrhunderte hinweg wurde „den Juden“ pauschal die Verantwortung für den Tod Jesu zugeschoben. Die Karwoche mit ihrer Symbolik und den in der Liturgie verwendeten Texten ist eine kritische Zeit der christlich-jüdischen Beziehungen. Die erneuerte Liturgie nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil hat in der römisch-katholischen Kirche mit dieser Vergangenheit gebrochen und neue Akzente gesetzt.

Der Kalvarienberg Hernals ist eine populäre bildliche Darstellung der Leiden Jesu. Er kann als positives Zeichen dafür dienen, wie heute ehrlich und nachdenklich mit einer belasteten Vergangenheit umgegangen werden kann.

| | |
|--------------|--|
| Termin: | Dienstag, 11. März 2014, 16.30 – 17.30 Uhr |
| Ort: | Kalvarienbergkirche, 1170 Wien |
| Referent: | Prof.Dr. Markus Himmelbauer, Geschäftsführer des Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit. |
| Anmeldung: | bis 4. März bei: VHS - Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung office.jife@vhs.at, 01/891 74-153000, |
| Kursbeitrag: | 10,- EUR |

Schabbat Schalom!

D

Einführung in den Synagogengottesdienst und Besuch des Schabbatgottesdienstes

| | |
|------------|---|
| Termin: | Freitag, 14. März 2014, 16.00 – 19.30 Uhr |
| Ort: | Christlich-jüdisches Informationszentrum, 1020 Wien, Tandelmarktgasse 5 |
| Referent: | Dr. Willy Weisz, Vizepräsident des Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit |
| Anmeldung: | Beschränkte TeilnehmerInnenzahl! Anmeldung bis Montag, 10. März bei: Mag. Johannes Pesl, j.pesl@edw.or.at; 01/515 52-3373 • Bitte der Anmeldung eine Kopie Ihres Lichtbildausweises beilegen (.jpg oder .pdf) • Bitte haben Sie Verständnis für die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen beim Eintritt in die Synagoge • Männer bitte eine Kopfbedeckung mitbringen |

„Jesus als loyaler und zugleich kritischer Jude seiner Zeit“

D

Jahrhundertlang wurde die jüdische Identität Jesu in der christlichen Bibelauslegung einfach ausgeblendet – mit Nachwirkungen bis weit hinein in die neuzeitliche Exegese. Mittlerweile wissen wir auch, dass das Judentum zur Zeit Jesu von vielfältigen und ganz unterschiedlichen Strömungen geprägt war. Bei diesem Vortrag wird versucht, Jesus innerhalb dieses jüdischen Spektrums zur Zeit des Zweiten Tempels einzuordnen und zugleich das Besondere seiner Verkündigung herauszuarbeiten. Im Mittelpunkt steht dabei die Stellung Jesu zur Tora.

| | |
|---------------|---|
| Termin: | Samstag, 29. März 2014, 9.30 – 12.30 Uhr |
| Ort: | Pfarrkirche Namen Jesu, Darnautgasse, 1120 Wien (U6 Bahnhof Meidling, Ausgang Schedifkaplatz, dann rechts und erste Gasse links). |
| Referent: | Mag. Oliver Achilles, Theologische Kurse Wien |
| Veranstalter: | Referat Bibelpastoral im Pastoralamt der ED Wien. |
| Infos: | Keine Teilnehmergebühren. Keine Anmeldung erforderlich. Buffet in der Pause. |

„Wer antisemitisch denkt, denkt antichristlich“ (Yves Congar)

Zu diesem Abend im Rahmen des Schwerpunktthemas „Judentum“ siehe Monat April.

Fachbereich Weltkirche

Florian Kuntner-Preis 2014

D

„Er kämpfte für eine Kirche, die die Zeichen der Zeit erkennt, die sich für Arme, Schwache und Gescheiterte zum Anwalt macht, eine Kirche, in der die Nähe des befreienden, erlösenden Gottes spürbar wird“. So würdigte Weihbischof Helmut Krätzl den Einsatz von Missionsbischof Florian Kuntner anlässlich seines Begräbnisses im Jahre 1994. Heuer jährt sich der Todestag des herausragenden Brückenbauers über Kontinente und Völker hinweg zum zwanzigsten Mal.

Der Florian Kuntner-Preis wurde 2013 zum siebenten Mal vom Referat für Mission & Entwicklung ausgeschrieben. Im Sinne Florian Kuntners würdigt der Preis vorbildliches Engagement für eine solidarische Weltkirche und globale Gerechtigkeit und macht es

für eine breite Öffentlichkeit sichtbar. Zahlreiche pfarrliche Solidaritäts- und Partnerschaftsgruppen und Eine-Welt-Initiativen haben sich um den Preis beworben. Die feierliche Verleihung des Florian Kuntner-Preises findet am Freitag, 28. März 2014 statt – in Verbindung mit dem Gedenkgottesdienst anlässlich des 20. Sterbetages von Bischof Florian Kuntner.

Preisverleihung: Freitag, 28. März 2014, 15.00 Uhr
 Ort: Klemenssaal, Stephansplatz 3/1. Stk., 1010 Wien

Gedächtnismesse für Florian Kuntner (mit Weihbischof Dr. Helmut Krätzl):
 Freitag, 28. März 2014, 18.30 Uhr, Krypta des Stephansdoms

| | |
|--------|---|
| Infos: | Referat Mission & Entwicklung, Stephansplatz 6,/DG/ Zi. 633, 1010 Wien, Tel.: 01/515 52-3355, E-Mail: mission@edw.or.at, www.mission.at |
|--------|---|

Einsatz für Eine Welt | gestern.heute.morgen

D

Ein Dialog-Nachmittag, der Generationen und Kulturen verbindet. VolontärInnen & RückkehrerInnen aus Entwicklungs- und Missionseinsätzen, Menschen, die es schon vor Jahrzehnten in die „Dritte Welt“ gezogen hat, alle, die sich seit kurzem oder seit langem für die „Eine Welt“ engagieren. Die Veranstaltung soll erstmals „**junge**“ und „**alte**“ **Generation** zusammenbringen und Gelegenheit geben, neue Sichtweisen kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam zu feiern. In einem **interkulturellen Fest** werden wir zum Abschluss gemeinsam feiern, tanzen, Musik machen und – auch kulinarisch – frische Kraft schöpfen.

Live Act: **SEM VERGONHA** (World Music)

| | |
|------------|--|
| Termin: | Samstag, 29. März 2014, Eintreffen: 14.30 Uhr, Beginn 15.00 Uhr Ende: 21.00 Uhr |
| Ort: | Salesianum, Hagenmüllergasse 31, 1030 Wien [fünf Minuten von der U3-Station „Kardinal-Nagl-Platz“] |
| Anmeldung: | bis 10. März 2014 per Webformular auf www.mission.at oder per Mail (mission@edw.or.at) |
| Infos: | Mag. Christian Zettl, Tel. 0664/610 12 63, Referat Mission & Entwicklung, Stephansplatz 6,/DG/ Zi. 633, 1010 Wien, Tel.: 01/515 52-3355, E-Mail: mission@edw.or.at , www.mission.at |

Termine und Angebote – April 2014

Mit Paulus unterwegs - Diözesanwallfahrt 2. – 11. April 2014

Informationen unter: www.apg21.at

„Wer antisemitisch denkt, denkt antichristlich“ (Yves Congar)

D

Zum Problem des Antisemitismus in Vergangenheit und Gegenwart sowie Perspektiven für eine respektvolle Beziehung zwischen Christen und Juden.

| | |
|-------------|---|
| Termin: | Mittwoch, 2. April 2014, 19.00 – 21.00 Uhr |
| Ort: | Christlich-jüdisches Informationszentrum, 1020 Wien, Tandelmarktgasse 5 |
| Referenten: | em.Univ.-Prof. Dr. Martin Jäggle, Religionspädagoge, Präsident des Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit |
| Anmeldung: | bis 26. 3. bei: Mag. J. Pesl, Referat PGR, j.pesl@edw.or.at ; 01/515 52-3373 |

Gebet und Spiritualität als Ausdrucksformen der Gottesbeziehung in Hinduismus und Islam

D

Im Jahr des Gebets lädt das Afro-Asiatische Institut in Wien zu einem Blick über den Tellerrand ein: Welche Rolle spielt dieses Thema in Hinduismus und Islam? Gebet als Form von Spiritualität (persönliches und gemeinschaftliches Gebet, Bedeutung und Inhalte, Gebetsorte und Gebetszeiten), andere Formen von Spiritualität (Meditation, Tanz), Spiritualität als Ausdruck religiösen Lebens.

| | |
|----------------|---|
| Termin: | Freitag, 4. April 2014, 16.00 – 20.00 Uhr |
| Ort: | Afro-Asiatisches Institut Wien, Türkenstraße 3, 1090 Wien |
| Referent: | Christina Kundu, Generalsekretärin der Hinduistischen Religionsgesellschaft in Ö, Mag. ^a Elif Medeni, Islamische Religionspädagogik Uni Wien (angefragt) |
| Anmeldung: | bis 26. März 2014 im AAI: Mag. Constanze Moritz, 01/310 51 45-211; c.moritz@aai-wien.at |
| Kostenbeitrag: | 6,- EUR |

„Eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts“ (J. Gaillot)

D

Manchmal kann man den Eindruck haben, die Kirche stellt gern hohe Anforderungen und moralische Ansprüche, verlernt dabei aber, Menschen auf ihrem Lebensweg zu begleiten und zu stärken, aufzurichten, was geknickt ist, zu heilen, was verwundet ist.... Was wollen wir eigentlich von den Menschen in unserer Verkündigung und Praxis? Wie kann die Pfarre zu einer Spiritualität beitragen, die auch im ganz normalen Alltag der Menschen von heute Gestalt gewinnen kann?

| | |
|------------|---|
| Termin: | Freitag, 4. April 2014, 17.00 – 19.30 Uhr |
| Ort: | Club 4, 1010 Wien, Stephansplatz 4 |
| Referent: | Mag. Johannes Pesl |
| Anmeldung: | Mag. J. Pesl, Referat PGR, j.pesl@edw.or.at; 01/515 52-3373 |

Fachtag Kinderpastoral: „Wasser gibt Leben – Ich bin getauft“

N

Für alle Kinder ab dem 6. Lebensjahr (Erstkommunikanten, Jungschar, Ministranten, ...) mit Eltern oder einer Begleitperson. Es erwartet die Kinder ein spannender Nachmittag mit Stationen zum Thema und vielen Überraschungen! Eine besondere Einladung an Schulkinder, die sich auf die Taufe vorbereiten und ihre Eltern.

| | |
|-------------|--|
| Termin: | Samstag, 5. April 2014, 13.00 – 16.30 Uhr |
| Ort: | Bildungshaus Großrußbach, Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach |
| Leitung: | FA Verkündigung – Christine Edlinger und Team |
| Zielgruppe: | Erstkommuniongruppen, Jungschar, Ministranten; Schulkinder, die sich auf die Taufe vorbereiten, mit Familie |
| Anmeldung: | im Vikariat mit genauer Teilnehmerzahl der Kinder und Begleitpersonen (Adresse: siehe S. 23) |

Termine und Angebote – Mai 2014

Der persönliche Glaube und die Praxis der Pfarre – Einkehrtag für PfarrgemeinderätInnen

D

Auf welchem Boden stehe ich in meinem Glauben? Wo erlebe ich Krisen und Spannungsfelder, auch in der Pfarre? Wo liegt für mich Aufbruch und neue Freude am Evangelium? Impulse, biblische Texte, Gedanken von Papst Franziskus begleiten durch Zeiten der Stille und des Austausches, um das Geschenk des Glaubens neu zum Leuchten zu bringen.

| | |
|-------------|--|
| Termin: | Freitag 2. Mai 2014, 16.00 Uhr – Samstag 3. Mai 2014, 16.00 Uhr |
| Ort: | Canisiusheim Horn, Canisiusgasse 1, 3580 Horn |
| Referenten: | Mag. Johannes Pesl, weitere auf Anfrage |
| Kosten: | Pauschalbeitrag für Unterkunft 30,- EUR (und Anfahrt) |
| Anmeldung: | bitte unbedingt bis 4. April bei: Ref. f. Pfarrgemeinderäte, J. Pesl 01/515 52-3373, j.pesl@edw.or.at |

Das Wesentliche im Blick behalten – Stärkungstreffen für PfarrgemeinderätInnen

D

Der umfangreiche Strukturprozess lässt manchmal das Gefühl aufkommen: „man sieht vor lauter Wald den Baum nicht mehr“ – Worauf kommt es eigentlich an? Was ist wirklich wesentlich? Wie kann das alles dazu führen, dass es „besser wird“ ... Ein Treffen zum Austausch persönlicher Erfahrungen und Fragen der Teilnehmenden.

| | |
|-----------|---|
| Termin 1: | Montag, 5. Mai, 19.00 – 21.00 Uhr, BZ St. Bernhard, Wiener Neustadt |
| Termin 2: | Montag, 12. Mai, 19.00 – 21.00 Uhr, Pfarrzentrum Hollabrunn |

„Der PGR? – das fetzt nicht“

D

Wie Jugendliche ticken und wie in den Augen Jugendlicher der Pfarrgemeinderat etwas Spannendes oder eben völlig Fades werden kann; Wege, Hindernisse und Möglichkeiten, junge Menschen für ein Engagement in der Pfarre zu gewinnen.

| | |
|-------------|---|
| Termin: | Dienstag, 6. Mai 2014, 18.30 – 21.00 Uhr |
| Ort: | Club 4, 1010 Wien, Stephansplatz 4 |
| Referenten: | Dominik Hiller (KJ, PGR) und Mag. Johannes Pesl |

Kongress der Pfarrgemeinderäte Österreichs

29. – 31. Mai 2014

Vor vier Jahren haben sich Pfarrgemeinderäte aus ganz Österreich mit den Bischöfen erstmals zu einem Kongress in Mariazell getroffen um gemeinsam nachzudenken, wie die Pfarren ihren Auftrag heute und in Zukunft verwirklichen können. Sorgen und Anliegen kamen zur Sprache, Aufbrüche und Ermutigungen, aber auch die Dringlichkeit von Lösungen in wichtigen pastoralen Fragen.

Unter dem Motto „Ermutigungen – Spannungsfelder – Zukunftsspuren“ ist das Programm und die Zielsetzung des Kongresses 2014 auf das Stärkende in der Kirche unserer Tage gerichtet, wie es sich im Volk Gottes, im alltäglichen Handeln und Tun der Basis zeigt. Exemplarische Beispiele von Projekten sollen anregen, am eigenen Ort weiter zu denken: was kann in völlig freier Initiative, angetrieben durch den in der Taufe empfangenen und in der Firmung bekräftigten Glauben Heilvolles für die Menschen geschehen? – darin besteht ja zuletzt die Berufung zum Christsein und das Wesen des Allgemeinen Priestertums.

Nähere Informationen auf www.pgr.at.

Kurse und Fortbildungsreihen

Liturgische Ausbildungskurse:

Aktuelle Informationen, Rückfragen und Anmeldungen bitte im jeweiligen Vikariat (Adressen: siehe S. 23)

VIKARIAT WIEN-STADT

Lektor/inn/enkurse (nur noch Restplätze)

Samstag, 8. März 2014, 9.00 – 17.00 Uhr, Pallottihaus

Kommunionhelfer/innen – Grundkurse:

Samstag, 1. März 2014 (nur noch Restplätze), 9.00 – 16.00 Uhr, Pallottihaus

Samstag, 17. Mai 2014, 9.00 – 16.00 Uhr, Pallottihaus

Kommunionhelfer/innen – Krankenkommunionkurs:

Samstag, 22. März 2014, 9.00 – 15.00 Uhr, Pallottihaus

Details und Anmeldeformulare zu den liturgischen Kursen unter www.pgr.at/Praxis/Formulare

Fortbildung für Leiter/innen von Wort-Gottes-Feiern:

Samstag, 15. Februar 2014, 14.00 – 19.00 Uhr, Don-Bosco-Haus

Kinder – Bibel – Gottesdienst

Samstag, 5. April 2014, 14.00 – 19.00 Uhr, Altsimmering

Einkehrabend für MitarbeiterInnen in der Liturgie – „Wer glaubt, ist nie allein“:

Donnerstag, 15. Mai 2014, 18.00 – 21.00 Uhr, Donaacitykirche

VIKARIAT UNTER DEM WIENERWALD (Süd)

Kommunionhelfergrundkurs: 23. Februar 2014, 9.00 – 17.00 Uhr

Krankenkommunionhelferkurs: 15. März 2014, 9.00 – 17.00 Uhr

Für alle Termine

Ort: Bildungszentrum St. Bernhard, 2700 Wr. Neustadt, Domplatz 1

Anmeldung mit Anmeldeformular im Vikariatssekretariat;

per Mail: vikariat.sued@edw.or.at, oder Tel: 02622/29131/5051 oder Fax 01/515 52-2130

Fachbereich Weltreligionen:

Vortragsreihe AGORA des FORUM FÜR WELTRELIGIONEN – Ökumenische Arbeitsstelle für interreligiösen Dialog und interreligiöse Zusammenarbeit (Leitung: Msgr. Rektor Petrus Bsteh, A-1130 Wien, Fasangartengasse 101/Obj. 7, Tel. 01/317 84 70), forum@weltreligionen.at, www.weltreligionen.at

Thema des Semesters: Die Religionen vor dem Komplex moderner Menschenrechte
Theonomie und Anthropozentrik – ein Gegensatz?

| | |
|------------------|--|
| Termin: | Dienstag, 11. März 2014, 18.30 – 20.00 Uhr |
| Thema: | Judentum – Landnahme und Landbesitz Israels damals und heute: das verheißene Gottesreich und die Weisung, es in dieser Welt zu finden? |
| Referent: | Univ. Prof. Dr. Ludger Schwienhorst-Schönberger, Wien |
| Termin: | Donnerstag, 24. April 2014, 18.30 – 20.00 Uhr |
| Thema: | Christentum – Metamorphosen des Gottesreiches – Aspekte der zentralen Botschaft Jesu innerhalb und außerhalb der Kirche |
| Referent: | Univ. Prof. Dr. Peter Neuner, München |
| Termin: | Dienstag, 13. Mai 2014, 18.30 – 20.00 Uhr |
| Thema: | Islam – Islamische Staatsutopien („Islam ist die Lösung!“) in geschichtlicher Bewährung |
| Referent: | Univ. Prof. Dr. Karl Prenner, Graz |
| Termin: | Dienstag, 17. Juni 2014, 18.30 – 20.00 Uhr |
| Thema: | Buddhismus – Leiderfahrung und Leidbewältigung – welche soziale und gesellschaftliche Relevanz haben diese Prozesse im Buddhismus? |
| Referent: | Prof. Dr. Peter Ramers, St. Augustin/Bonn |
| Ort: | Universitätscampus, Vortragssaal des Inst. für Ethik in der Medizin, Spitalgasse 2-4, Hof 2 |

Kurse und Fortbildungsreihen

Themenabende zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt und Übergriffen in kirchlichen Einrichtungen

Diese Themenreihe greift das Anliegen der Rahmenordnung „Die Wahrheit wird euch frei machen“ auf, eine „Kultur der konstruktiven Einmischung, der Auseinandersetzung, und des Hinschauens“ zu entwickeln. Durch die Weiterbildungsabende soll ein Prozess der Sensibilisierung und Professionalisierung in Gang gesetzt werden.

Jeder der 4 Abende ist eine für sich abgeschlossene Einheit und kostenfrei.

Anmeldung bis jeweils eine Woche vor dem Termin (Adresse siehe unten)

1. Was es so schwierig macht – Grundlagenwissen und Dynamik bei sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Vikariat Stadt: Donnerstag, 20. Februar 2014, 18.00 Uhr – 21.00 Uhr

Vikariat Süd: Donnerstag, 8. Mai 2014, 18.00 Uhr – 21.00 Uhr

Referent/innen: MitarbeiterInnen vom Verein *selbstlaut* – www.selbstlaut.org

2. Kein Patentrezept, aber viele Möglichkeiten – Prävention und Intervention bei sexueller Gewalt

Vikariat Stadt: Donnerstag, 27. Februar 2014, 18.00 Uhr – 21.00 Uhr

Vikariat Süd: Donnerstag, 15. Mai 2014, 18.00 Uhr – 21.00 Uhr

Referent/innen: MitarbeiterInnen vom Verein *selbstlaut* – www.selbstlaut.org

3. „Was heißt denn hier Liebe?!“ – Sexualität besprechbar machen

Vikariat Stadt: Dienstag, 4. März 2014, 18.00 Uhr – 21.00 Uhr

Vikariat Süd: Mittwoch, 21. Mai 2014, 18.00 Uhr – 21.00 Uhr

Referent: Otto Kromer, Sexualpädagoge, Theologe, Erwachsenenbildner

4. Sexueller Missbrauch und Gewalt in der Bibel

Vikariat Stadt: Mittwoch, 12. März 2014, 18.00 Uhr – 21.00 Uhr

Vikariat Süd: Mittwoch, 28. Mai 2014, 18.00 Uhr – 21.00 Uhr

Referent: Mag. Oliver Achilles, Theologe bei den THEOLOGISCHEN KURSEN

Anmeldung: Stabstelle für Missbrauchs- und Gewaltprävention per Mail: hinsehen@edw.or.at, Telefon 0664/515 52 43 oder online: www.hinsehen.at.

Anmeldung für Termine Vikariat Süd: direkt im Bildungszentrum

Orte: Vikariat Stadt jeweils: 1010 Wien Stephansplatz 6/6/(Veranstaltungsräume)

Vikariat Süd: Bildungszentrum St. Bernhard, Domplatz 1, 2700 Wr. Neustadt

Ein Angebot der Stabsstelle für Missbrauchs- und Gewaltprävention, Kinder- und Jugendschutz der Erzdiözese Wien. Mehr Informationen erhalten Sie bei der Stabsstelle oder online: www.hinsehen.at.

Lehrgang Schöpfungsverantwortung

Lehrgang: NACHHALTIG LEBEN LERNEN – Grundkurs für nachhaltige Entwicklung und christliche Schöpfungsspiritualität

Schöpfungstheologie als Wertebasis für Nachhaltigkeit

Termine:

Freitag, 04. April 2014 – Sonntag, 06. April 2014, Bildungshaus Schloss Großrußbach

Freitag, 20. Juni 2014 – Sonntag, 22. Juni 2014, Bildungshaus Mariatrost, Graz

Regionaltag: September 2014, Termin und Ort nach Vereinbarung

Freitag, 10. Oktober 2014, – Sonntag, 12. Oktober 2014, Don Bosco Haus, 1130 Wien

Regionaltag: November 2014, Termin und Ort nach Vereinbarung

Freitag, 23. Jänner 2015, – Samstag, 24. Jänner 2015, Bildungshaus St. Virgil, Salzburg

Lehrgangsleitung:

Markus Gerhartinger, Pädagoge im Bildungshaus Großrußbach und Umweltbeauftragter der Erzdiözese Wien, Mag. Gabriele Hösch-Schagar, kirchlich pädagogische Hochschule Wien/Krems

MMag., Dr. Johann Neumayer, Biologe und Umweltbeauftragter der Erzdiözese Salzburg

Begrenzte Teilnehmer/innenanzahl!

Teilnahmebeitrag: 1.000,- EUR

Informationen über Förderungen und Anmeldung bis 21. März 2014 bei Markus

Gerhartinger, Umweltbüro der Erzdiözese Wien, Stephansplatz 6/5.Stock; 1010 Wien

Mobil: 0664/885 22 785, <http://www.umwelt-edw.at/>

„Begleitung vor Ort“

Fachbereich Liturgie:

Das Referat Liturgie im Pastoralamt bietet Begleitung zu liturgischen Themen vor Ort (bei ausreichender TeilnehmerInnenzahl und nach Maßgabe der zeitlichen Möglichkeiten) zu folgenden Bereichen:

- Zurück zur Taufe – in 6 Schritten Ostern entgegengehen.
- Glaubend Leben feiern – Unsere Feierpraxis unter die Lupe nehmen.
- Gottes Wirken Raum geben – Herausforderungen und Möglichkeiten, mit Kirchen umzugehen.

Nähere Informationen: www.pastoralamt.at/liturgie, unter: Module-Pfarre-Neu

Der PGR aktiv in der Seelsorge – Pastorale Planung zwischen Möglichkeiten und Erwartungen

Chancen, Aufgaben und Perspektiven für ein kirchliches Leben in veränderten Strukturen

Die Kirche lebt dort, wo eine Beziehung ist. Doch diese besteht nicht mehr allein durch Taufe und Tradition, sondern muss ermöglicht und gestaltet werden. Wie kann eine pastorale Schwerpunktsetzung und Planung durch den PGR aussehen, die beides, die bleibende Bedeutung von „kleinen Einheiten“ und das Zusammenspiel mit einer großflächigen Struktur im Blick hat?

Durchführung im PGR in der Pfarre (vor Ort) auf Anfrage bei:

Mag. Johannes Pesl, 01/515 52-3373; j.pesl@edw.or.at

Klausurtagungen und Begleitung im Pfarrgemeinderat

Klausurtagungen (-sitzungen) bieten die Möglichkeit, sich einzelnen seelsorglichen Themen und Fragestellungen ausführlich und methodisch zu widmen, um Schwerpunkte und Projekte für die Arbeit im PGR zu planen und Verständigung darüber herzustellen, „wohin es gehen soll“ – auch und gerade im diözesanen Erneuerungsprozess. Selbstverständlich sind Klausuren eine ausgezeichnete Möglichkeit, die Gemeinschaft im PGR zu stärken und spirituelle Vertiefung zu erfahren. Möglichkeiten und Impulse zur Gestaltung einer Klausur finden Sie auf der Homepage www.pgr.at unter „Impulse“; Wenn Sie für Ihre Klausur Begleitung suchen, vermitteln die folgenden Stellen gerne geeignete ReferentInnen:

1. Referat für Pfarrgemeinderäte:

Mag. Johannes Pesl, 1010 Wien, Stephansplatz 6, 01/515 52-3373; j.pesl@edw.or.at
Beratung über verschiedene Möglichkeiten von Begleitung, Hilfe zur Klärung

2. Die Vikariatssekretariate:

Alle: 1010 Wien, Wollzeile 2 –

Vikariat Stadt: Mag. Bernhard Linse, 01/515 52-3434

Vikariat Süd: Dr. Stefan Krummel, 01/515 52-3618

Vikariat Nord: Ing. Kurt Dörfler, 01/515 52-3286

3. Fachausschuss Gemeindeentwicklung im Vikariat Nord

Vorsitzender: Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ferdinand Faber

Kontakt: ferdinand.faber@lfs-mistelbach.ac.at

4. Arbeitsgemeinschaft Gemeindeberatung

Kontakt und nähere Information: Mag. Thomas Ertl, Tel. 0664/621 68 50,
gemeindeberatung@edw.or.at, www.gemeindeberatung-wien.at

Begleitung für Sitzungen, Klausuren und Teamgespräche im Rahmen des diözesanen Erneuerungsprozesses APG2.1.

Entsprechend den diözesanen Leitlinien für die Strukturentwicklung wurden für die nächsten Jahre intensive Gesprächsprozesse in den Dekanaten und Pfarren angeregt und durch die Bischofsvikare beauftragt. Damit diese Phase der Strukturentwicklung fruchtbar werden kann, wird es da und dort kompetente Begleitung brauchen. Die Verschiedenheit der Gesprächsprozesse und Arbeitsgruppen erfordert auch verschiedene Formen von Begleitung.

Unterstützung zur Umsetzung der Diözesanreform vermittelt:

Referat für Strukturentwicklung im Pastoralamt

Renate Shebaro, 1010 Wien, Stephansplatz 6, 01/515 52-3363

r.shebaro@edw.or.at und pastoralamt@edw.or.at

Sowie Ihr Vikariat und das Referat für Pfarrgemeinderäte (s. oben)

Transformative Mediation

Wo es im Zuge des diözesanen Erneuerungsprozesses zu Konflikten kommt, gibt es die Möglichkeit, von der Diözese unterstützt Mediation zur Konfliktbeilegung in Anspruch zu nehmen. Information über Voraussetzungen und Kontaktstelle:

Referat für Pfarrgemeinderäte und Supervision im Pastoralamt,

Mag. Johannes Pesl, 01/515 52-3373, j.pesl@edw.or.at

Orte zur Durchführung von PGR-Klausuren

Kapazität, Preise und die Möglichkeiten von Nächtigung/Verpflegung bitten wir, direkt anzufragen.

Deutsch-Ordenshaus, Schloss
Gumpoldskirchen, 2352 Gumpoldskirchen,
Kirchenplatz 4, Tel: 02252/607048,
office@do-schloss.at, www.do-schloss.at

Kloster der Dominikanerinnen, 2880
Kirchberg am Wechsel, Markt 2, Tel:
02641/6275, office@kloster-kirchberg.at

Haus St. Klara (Hartmannschwwestern),
2880 Kirchberg am Wechsel,
St. Coronastraße 77, Tel: 02641/2361

Pfarr Margarethen am Moos
(Salvatorianer), Wiener Straße 32, 2433
Margarethen am Moos, Tel: 02230/2455

Zisterziensterstift Heiligenkreuz
2532 Heiligenkreuz 1, Tel: 02258/8703-0
abteisekretariat@stift-Heiligenkreuz.at

Missions und Exerzitienhaus St. Gabriel
2340 Mödling, Gabrielstraße 171
Tel: 02236/803-212, Prov@steyler.at

Barmherzige Schwestern
2381 Laab im Walde, Klostergasse 7-9
Tel: 02239/2203, kloster@bhs-laab.at

Dienerinnen des Hl. Geistes
Kloster St. Koloman, 2000 Stockerau,
Horner Straße 75, www.sps.at

Katholisches Jugendbildungszentrum
Großstelzendorf (KJUBIZ)
2013 Großstelzendorf 5, Tel: 02954/2267
www.katholische-jugend.at/kjubiz

Geistliches Jugendzentrum Oberleis
2116 Oberleis 1, Tel: 02576/80244
www.katholische-jugend.at/oberleis

Canisiusheim Centrum Horn
Canisiusgasse 1, 3580 Horn
Tel: 02982/2645
office@centrumhorn.at

Don Bosco Haus,
St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien,
Tel: 01/878 39-0, dbh@donbosco.at,
www.donboscohaus.at

Bildungshaus Schloss Großrußbach
Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach,
02263/6627, www.bildungshaus.cc

Bildungszentrum St. Bernhard
(Keine Nächtigung möglich)
Domplatz 1, 2700 Wiener Neustadt
02622/29131, www.st-bernhard.at

Orte für Klausuren außerhalb der Erzdiözese Wien:

Bildungshaus St. Hippolyt
Eybnerstr 5, 3100 Sankt Pölten
Tel: 02742/352104-0, hiphaus@kirche.at,
www.hiphaus.at

Benediktiner Stift Altenburg
Abt-Placidus-Much-Straße 1, 3591
Altenburg, Tel: 02982/3451, Fax:
02982/3451-13, www.stift-altenburg.at

Benediktiner Stift Melk
Abt-Berthold-Dietmayr-Str. 1, 3390 Melk,
Tel: 02752/555-0, www.stiftmelk.at

Haus der Begegnung-Eisenstadt
Kalvarienbergplatz 11, 7000 Eisenstadt
Tel: 02682/63290, www.hdb-eisenstadt.at

Martineum (Akademie für Erwachsenen-
bildung) Karmelita utca 1 Pf. 211, H-9700
Szombathely, Tel: +36/94514340
www.martineum.hu
akademia@martineum.hu

Wichtige Adressen

Vikariat Wien-Stadt,
Wollzeile 2, 1010 Wien,
Tel: 01/515 52-3438, Fax: 01/515 52-3742,
vik.wien-stadt@edw.or.at

Vikariat Unter dem Wienerwald,
Wollzeile 2, 1010 Wien, Tel: 01/515 52-
3618, Fax: 01/515 52-2130, Domplatz 1,
2700 Wr. Neustadt, Tel: 02622/29 131-
5051, Fax: 02622/29 131-5040,
vikariat.sued@edw.or.at;
d.klinger@edw.or.at

Vikariat Unter dem Manhartsberg,
Wollzeile 2, 1010 Wien, Tel: 01/515 52-3235,
Fax: 01/515 52-3176, vikariat.nord@edw.or.at

**Pastoralamt der Erzdiözese Wien
Steuerungsgruppe für den
diözesanen Entwicklungsprozess**
Dr. Veronika Prüller-Jagenteufel,
Mag. Stefan Lobnig, Mag. Markus Pories,
Renate Shebaro: Tel: 01/515 52-3363

Referat für Pfarrgemeinderäte
Mag. Johannes Pesl, Tel: 01/515 52-3373
bzw. 0664/824 37 85, j.pesl@edw.or.at

Referat Caritas in der Pfarre
1010 Wien, Stephansplatz 6/5
Tel: 01/515 52-3678; Fax: -2677
E-Mail: pfarr-caritas@caritas-wien.at

Katholische Aktion der ED-Wien
1010 Wien, Stephansplatz 6/5,
Tel: 01/515 52-3312,
E-Mail: katholische-aktion@edw.or.at

Katholisches Bildungswerk Wien
1010 Wien, Stephansplatz 3,
Tel: 01/515 52-3320,
www.bildungswerk.at

Der Sonntag
1010 Wien, Stephansplatz 4/IV/DG
Tel: 01/512 60 63, redaktion@dersonntag.at,
www.dersonntag.at

AAI – Afro Asiatisches Institut
1090 Wien, Türkenstraße 3
Tel: 01/310 51 45-211,
www.aai-wien.at

Kardinal König Haus
1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3
Tel: 01/804 75 93
www.kardinal-koenig-haus.at

